

A5 Schwulenfeindlichkeit beim Blutspenden beenden!

Antragsteller*in: Nicolas Klasen

Tagesordnungspunkt: 8. Anträge

Antragstext

- 1 Wenn Männer* Blut spenden wollen, müssen sie zunächst attestieren, dass sie
- 2 keinen Intimkontakt mit anderen Männern* hatten. Die Begründung hierfür ist,
- 3 dass schwule und bisexuelle Männer* die Hauptrisikogruppe für HIV sind. Dieser
- 4 pauschale Ausschluss ist schwulenfeindlich und diskriminierend, da er davon
- 5 ausgeht, dass schwule und bisexuelle Männer* grundsätzlich unverhüteten
- 6 Geschlechtsverkehr mit wechselnden Partnern haben. Dies ist jedoch nicht der
- 7 Fall, diese Annahme generalisiert und pauschalisiert. Dabei sind nämlich alle
- 8 Menschen, die unverhüteten Geschlechtsverkehr mit wechselnden Partnern haben,
- 9 eine potentielle Risikogruppe für HIV und andere Krankheiten. Wir fordern, dass
- 10 die entsprechende Frage im Fragebogen zum Blutspenden von allen Personen
- 11 beantwortet werden muss lautet: „Haben sie unverhüteten Geschlechtsverkehr mit
- 12 wechselnden Sexualpartner*innen?“